

Wind

über meinen körper legt sich ein panzer aus eis,
die seele war schon zuvor erstarrt.
und doch: ich habe so eine ahnung.

der wunsch nach standbild ist übergross,
jede regung bedeutet schmerz.
und doch: ich habe so eine ahnung.

das etwas kippt um und zerschellt
zu splittern kristallen gleich.

die ordnung nimmt nun ihren lauf,
fügt zusammen, und baut neu auf.
moleküle nach unten, manche nach oben,
verrückt und an ihren platz geschoben.

das etwas steht auf und beginnt
mit bewegung erneut.

der wunsch nach vorwärts erwacht,
jede regung bedeutet schmerz.
und doch: ich habe so eine ahnung.

ein herbstwind zieht in meine seele ein,
lässt reste des eises nun tauen.
und doch: ich hatte so eine ahnung.

© Luv

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)